



Lenny (links) und Finn spielen an dem kleinen Tisch in dem für sie neu geschaffenen Betreuungsbereich im Kindergarten „Sonnenkäfer“ in Oberpöllnitz. Foto: Sandra Hoffmann

## Schmuckes Reich für die Kleinsten

**In ihrem eigenen kleinen Reich im Kindergarten „Sonnenkäfer“ in Oberpöllnitz fühlen sich die drei unter Zweijährigen sichtlich wohl. Hell, freundlich und ruhig ist der neu geschaffene Bereich geworden.**

Von Sandra Hoffmann

Oberpöllnitz. Ihr Lieblings-spielzeug haben die drei Jüngst-ten des Kindergartens „Sonnen-käfer“ längst ausgemacht. Len-ny mag die Plastebausteine, die durch Magnete zusammenhal-ten. Finn hat es der kleine Holz-wagen angetan, und Maja spielt gern mit Bechern am fließenden Wasserhahn. Die drei sind noch keine zwei Jahre alt, aber die ers-ten, die den eigens für Kinder

ihres Alters geschaffenen Anbau an den Kindergarten in Ober-pöllnitz bezogen haben.

**Bauprojekt findet viele Förderer**

„Der Anbau ermöglicht uns die Betreuung der unter Zweijähri-gen“, freut sich Bärbel Günzel, Leiterin des Kindergartens „Sonnenkäfer“ des Diakonievereins Orlatal, über das neue Angebot ihrer Einrichtung.

Über einen solchen eigenen Bereich für die Kleinsten verfü-gte der Kindergarten bislang nicht. Er bot lediglich mit Son-dergenehmigung zwei Plätze für Kinder zwischen einem halben

zwei Jahren. Vier Plätze für unter Zweijährige sind nun ent-standen, und der neue Bereich bietet alles, was benötigt ist.

Mit einem kleinen WC und einem niedrigen Waschbecken wartet der Sanitärbereich auf. Ein moderner Wickeltisch mit Treppestehtierebenfalls.

Im Spielzimmer gibt es einen kleinen Tisch mit Stühlchen, eine Kuschecke und einen Wandspiegel, der die Kinder fas-ziniert. Der Schlafbereich ist über den in Blau gehaltenen Bet-ten mit einem kleinen blauen Baldachin ausgestattet.

Hell sind die Wandfarben und der Bodenbelag gehalten, und überhaupt strahlt der Bereich eine große Ruhe aus.

Gut 70000 Euro hat der Dia-

konieverein Orlatal als Träger des Kindergartens „Sonnenkä-fer“ in Oberpöllnitz in den An-bau investiert. Davon konnten fast 37000 Euro mit Fördermit-teln über das Kinderbetreuungs-finanzierungsgesetz abgedeckt werden. Mit einem Sachkosten-zuschuss von 10000 Euro unter-stützt die Stadt Triptis das Bau-projekt. Als Infrastrukturpauschale flossenseitens der Stadt Triptis noch einmal 8000 Euro und von den Gemeinden Mie-sitz und Tömmelsdorf 2000 Euro. Die Stiftung Aren-berg & Mathildis förderte den Anbau mit 5000 Euro.

Darüber hinaus spendet die Firma Herdoor aus Neustadt die Innentüren und die Firma Weru aus Triptis die Fenster. Die Ge-

spräche mit den beiden spen-denden Unternehmen hatte der Bürgermeister der Stadt Triptis, Berthold Steffen (Freie Wähler-gemeinschaft), initiiert und be-gleitet und gemeinsam mit der Geschäftsführung des Diakonievereins Orlatal geführt.

Indiesem Jahr konnte sich der Diakonieverein noch einmal über eine Spende in Höhe von 8000 Euro durch die Stiftung Arenberg & Mathildis freuen.

Diese Summe wurde in das Mobiliar für den Kleinstkindbe-reich investiert.

„Wieder einmal haben die Stadt Triptis und die umliegen-den Gemeinden gezeigt: Ihre Herzen schlagen für Kinder, denn Kinder sind unsere Zu-kunft“, bedankt sich Angela

Wenning-Dörre, Geschäftsfüh-lerin des Diakonievereins Orla-tal, bei ihnen sowie bei allen Fir-men, Mitdenkern und -lenkern, die am guten Gelingen des Bau-projektes mitgewirkt haben.

Ausschließlich Unternehmen und Ausstatter aus der Region haben den Anbau und seine In-neneinrichtung verwirklicht.

Vor wenigen Wochen haben die Kinder den Neubau, dessen Grundsteinlegung im Herbst er-folgte, bezogen. Momentan sind drei Plätze belegt, das vierte Kind wird im Juni erwartet.

Für alle Interessierten aus Oberpöllnitz und Umgebung wird der neue Anbau zum Tag der offenen Tür des Kindergar-ten am 13. Juni ab 14.30 Uhr ge-öffnet. a Kommentar